

**Satzung**  
**der Stadt Heidelberg über die Genehmigungspflicht**  
**von Grundstücksteilungen**

vom 18. Dezember 1997  
(Heidelberger Stadtblatt vom 25. März 1998)<sup>1</sup>

Gemäß § 19 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 577, ber. S. 720) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. März 1997 (GBl. S. 101) hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 18. Dezember 1997 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung erfasst alle im Anhang aufgeführten rechtsverbindlichen Bebauungspläne im Sinne des § 30 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch der Gemarkung Heidelberg. \*) Jedermann kann den Satzungstext nebst der im Anhang zur Satzung befindlichen Liste über Bebauungspläne im Sinne des § 30 Abs. 1, 3 BauGB der Gemarkung Heidelberg bei der Stadt Heidelberg, Baurechtsamt, Prinz Carl, Kornmarkt 1, Zimmer 117, während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft erhalten.

**§ 2**  
**Genehmigung**

Die Teilung von Grundstücken bedarf in den Gebieten nach § 1 für ihre Wirksamkeit einer Genehmigung.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

---

\*) nicht abgedruckt

<sup>1</sup> Geändert durch:  
Satzung vom 5. Oktober 2000 (Heidelberger Stadtblatt vom 25.10.2000)